

**A-2-069** Schulen bauen für das 21. Jahrhundert – Nachhaltig, inklusiv, pädagogisch wertvoll

Antragsteller\*in: Petra Wiwie (KV Trier-Saarburg)

Status: Zurückgezogen

## Änderungsantrag zu A-2

Von Zeile 68 bis 70 einfügen:

erfolgen. Aber auch neue Schulgebäude sind nicht frei von Risikostoffen (z. B. Lösungsmittel, Schimmelpilzbefall).

Zur Sicherstellung einer optimalen Raumluftqualität muss ein Lüftungskonzept erstellt werden, welches den erforderlichen Luftaustausch mittels Fensterlüftung, mechanischer oder Hybridlüftung nachweist. Neben flüchtigen organischen Substanzen und Formaldehyd ist dem Kohlendioxidgehalt der Raumluft besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Insbesondere bei Sanierungsmaßnahmen kommt der Gewährleistung des notwendigen Luftaustausches eine große Bedeutung zu. Eine mechanische Lüftungsanlage sorgt dafür, dass aus den im Bestand verbauten Baustoffen ausgasende mögliche Schadstoffe „abgelüftet“ werden und sich nicht in der Raumluft anreichern können.

## Begründung

Die Raumluftqualität hängt neben der Qualität der Baustoffe (Eintrag von Formaldehyd, VOC durch Ausgasen aus den Baustoffen) entscheidend von dem Luftwechsel im Raum ab. Wird ausreichend gelüftet, können sich Schadstoffe nicht in der Raumluft anreichern.

Im Bestand verbleibende Baustoffe stellen bei Sanierungen ein Risiko dar, insbesondere wenn luftdicht saniert wird. Was aus energetischer Sicht sinnvoll ist, bewirkt, dass der Luftaustausch durch undichte Fenster etc. entfällt und sich somit ausgasende Stoffe verstärkt in der Raumluft anreichern können. Dem kann mit Sicherstellung des sogenannten hygienischen Mindestluftwechsels entgegengewirkt werden. In vielen Räumen kann dies über Fensterlüftung gewährleistet werden, bei innenliegenden Räumen oder Räumen, die tatsächlich nur selten gelüftet werden, kann die Anforderungen an den Mindestluftwechsel so nicht mehr erfüllt werden. Hier ist eine Lüftungsanlage erforderlich.

Lüftungsanlagen müssen nicht als hochtechnisierte Anlagen konzipiert werden. Durch zentrale Anordnung der Anlagen können Leitungslängen reduziert werden, durch geschickte Leitungsführungen kann Aufwand für brandschutztechnische Maßnahmen reduziert werden, etc... Mit einer guten Planung können low-tech Lösungen gefunden werden, bei denen der Wartungs- und Instandhaltungsaufwand gegenüber der hi-tech Lösung deutlich reduziert ist.